

## Covid-19 - Die besondere Situation von Kindern und Jugendlichen mit einer Behinderung in Kita, Schule und Einrichtungen

Dr. Julia Geißler



„Von Behinderung spricht man, wenn körperliche Funktionen, geistige Fähigkeiten oder die seelische Gesundheit beeinträchtigt sind und diese Beeinträchtigung die Betroffenen in Wechselwirkung mit einstellungs- und umweltbedingten Barrieren mit hoher Wahrscheinlichkeit länger als sechs Monate an der gleichberechtigten Teilhabe an der Gesellschaft hindern können. Eine Beeinträchtigung liegt vor, wenn der Körper- und Gesundheitszustand von dem für das Lebensalter typischen Zustand abweicht [...]. Dabei spielt es keine Rolle, ob die gesundheitliche Beeinträchtigung auf Krankheit oder Unfall beruht oder ob sie angeboren ist. Ob eine Behinderung vorliegt, kann nur individuell und unter Berücksichtigung aller Umstände des Einzelfalles beurteilt werden.“ (BMAS)

## ● KIGGS-Studie

- Behinderungen oder dauerhafte Einschränkungen bei 10% der Kinder und Jugendlichen
- Bei 2% amtlich festgestellte Behinderung
- Kinder und Jugendliche mit Behinderung und Einschränkung: fünffach erhöhte Wahrscheinlichkeit für psychische Auffälligkeiten

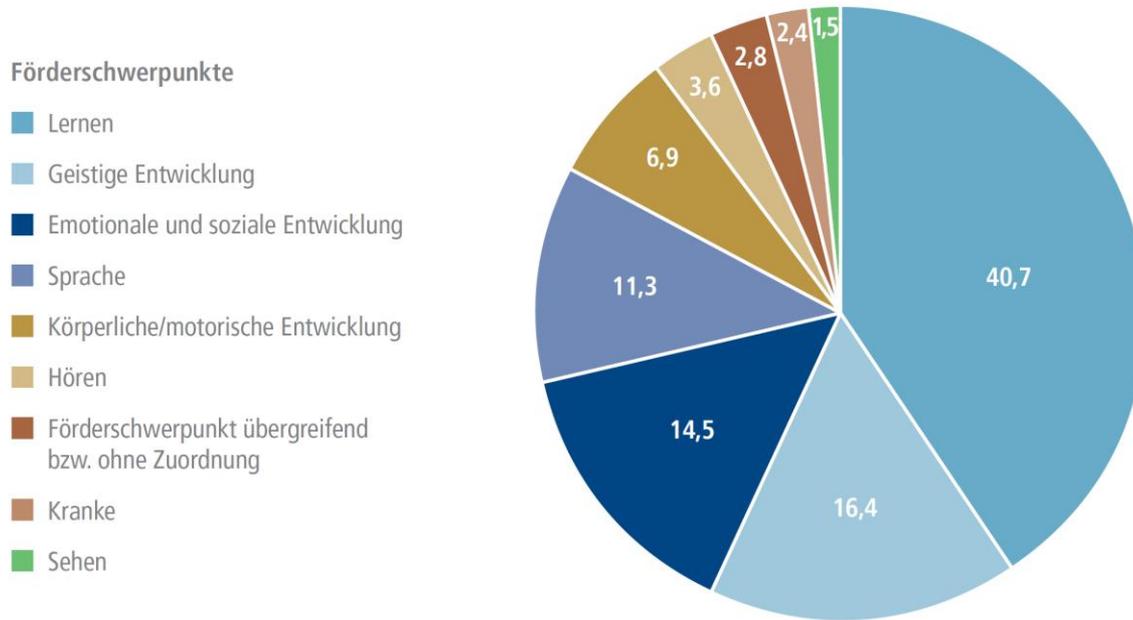
## ● Erhebung der Bertelsmann-Stiftung

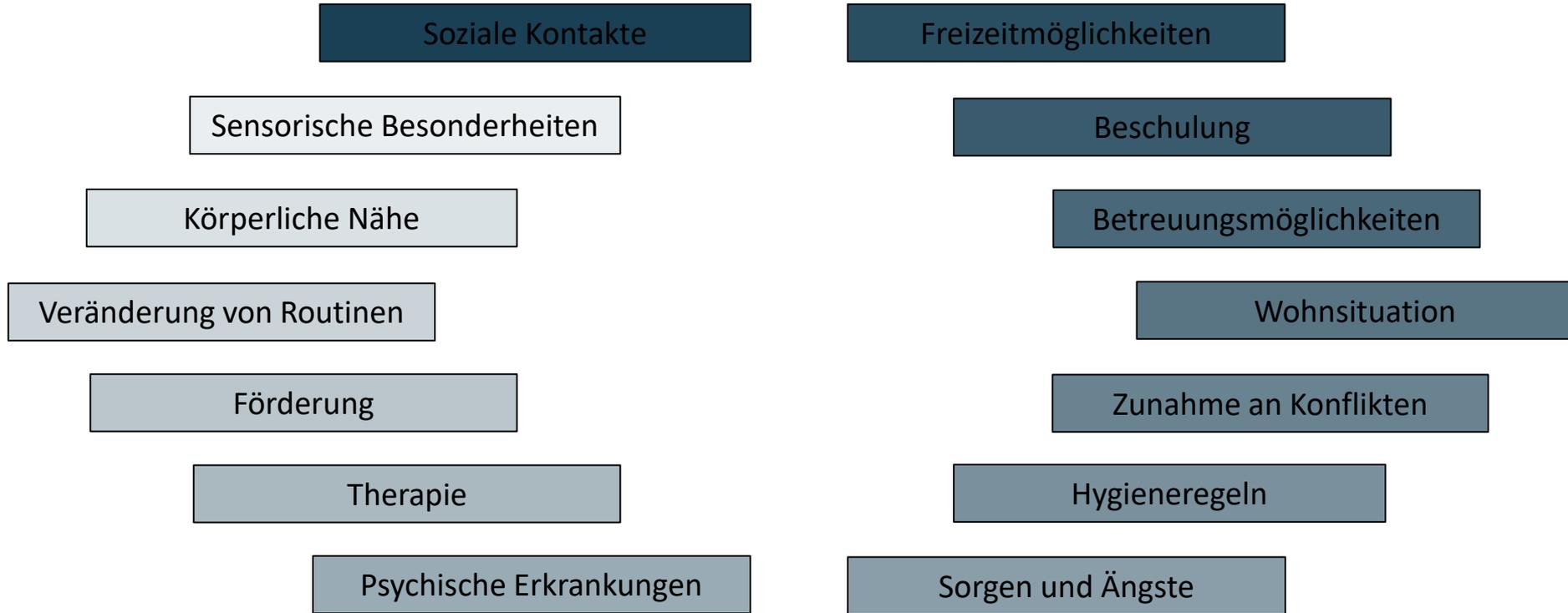
- 67,1% der Kinder mit Förderbedarf in inklusiver Kindertagesbetreuung
- 6,6% aller Schüler\*innen haben sonderpädagogischen Förderbedarf
- 28% dieser Schüler\*innen werden inklusiv beschult

# Schüler\*innen mit sonderpädagogischem Förderbedarf

Abbildung 1: Verteilung der Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf in Deutschland auf die einzelnen Förderschwerpunkte – Schuljahr 2012/13

Angaben in Prozent (Abweichung zu 100 Prozent ergibt sich durch Rundungseffekte)





- 12 Jahre, 7. Klasse Gymnasium
- Muskeldystrophie, geschwächtes Immunsystem
- Gute Leistungen in der Schule
- Wenige gute Freunde
- Meist fröhlich, temperamentvoll
- Elternkontakt angemessen



Besonderer  
Schutzbedarf auf  
Grund körperlicher  
Grunderkrankungen



Soziale Isolation des  
Kindes bzw. der Familie

Wegfall von Therapien

Wegfall von Betreuung  
und Beschulung

Wegfall von  
Freizeitbeschäftigungen

Erhöhter Pflegeaufwand  
zu Hause

Zu Hause als  
Spannungsfeld

Schulischer  
Anschluss  
gefährdet

- 7 Jahre, eingeschränkte kognitive Fähigkeiten
- Lebt in Einrichtung der Behindertenhilfe
- Keine somatischen Erkrankungen
- Geringe kommunikative Kompetenzen
- Geringe Frustrationstoleranz
- Braucht Anleitung bei allen täglichen Anforderungen



Besonderer  
Schutzbedarf auf  
Grund kognitiver  
Einschränkungen



Belastung durch  
Veränderung der Routine

AHA

Wegfall bzw. besondere  
Bedingungen von Therapien

Zum Teil Verringerung der  
sozialen Kontakte

Wegfall bestimmter  
Freizeitbeschäftigungen

Kindergarten und  
Schule als  
Spannungsfeld

Herausforderndes  
Verhalten

Fähigkeiten-  
Verlust

- Mehr Unterstützung von Eltern durch Schulen, Fachberatung telefonisch
- Fortführung von Therapien ggfs. aufsuchend
- Bessere Information, Ideen für Alltag und Beschäftigung
- Haushaltshilfe und Assistenz, Verhinderungspflegeleistungen für Eltern
  
- Teilhabe für Schüler mit kognitiver Entwicklungsstörung
- Sicherere Fahrdienste mit möglichem Abstand
- Mehr (kleine) inklusive Angebote vor Ort

(DVfR-Konsultationsprozess, 19.6.2021, www. <https://www.rehadat-literatur.de/news/Welche-Folgen-hat-Corona-fuer-Menschen-mit-Behinderungen>)

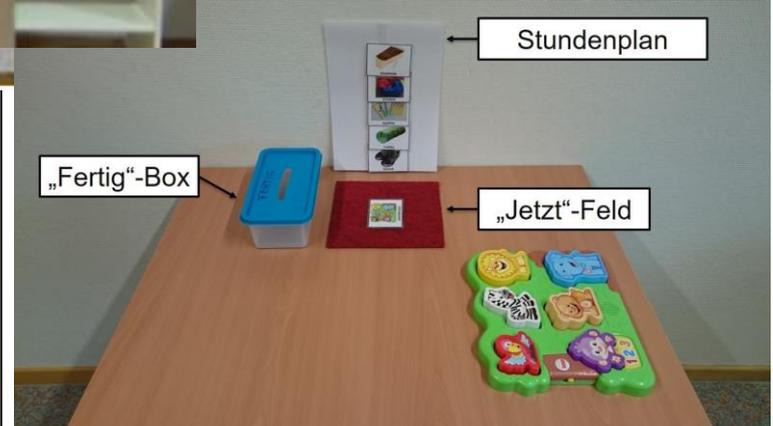
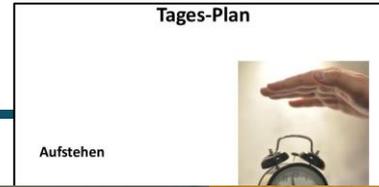
- Mobiler Sonderpädagogische Hilfe (MSH; Kita)
- Mobiler Sonderpädagogischer Dienst (MSD; Schulen)
- Integrationsfachkräfte
- Schulbegleiter\*innen
- Einbezug der Kinder- und Jugendpsychiatrie für Runde-Tisch-Gespräche
- Beratungsstellen für spezifische Fragestellungen (z.B. zu Teilhabe)

- Erklärungen und Unterstützung anbieten
  - Blick für die Bedürfnisse der Kinder
  - Kommunikationsmöglichkeiten schaffen
- 
- Gewohnte Tagesstruktur und Routinen beibehalten bzw. Tagesstruktur herstellen
  - Teilhabe und positive Zuwendung sicherstellen
  - Kontakte unter Einhaltung der jeweils geltenden Hygienebestimmungen ermöglichen
  - Guter Umgang mit herausforderndem Verhalten

# Strukturierung der Umwelt

Weiß das Kind,  
was es wo, wie,  
wann, und  
wie lange tun soll?

- Zeit
- Raum
- Aktivitäten



Fehlende Kommunikationsmöglichkeiten

Herausforderndes Verhalten als Lösungsversuch

**Verhaltensbeobachtung und Verhaltensanalyse**

## Problemverhalten (PV) - Tagesprotokoll

Datum:

Situation	Uhrzeit	<span style="color: red;">●</span> = starkes PV <span style="color: yellow;">●</span> = leichtes PV <span style="color: green;">●</span> = kein PV	Anmerkungen
Gewweigert aufzustehen, schreien, beim Zähneputzen, geschlagen	07:00 – 08:00	●	Heute andere Betreuerin
Fahrt zur Schule (Bus), Morgenkreis	08:00 – 09:00	●	Gut beteiligt im Morgenkreis
Deutsch	09:00 – 10:00	●	
Pause, Mathe	10:00 – 11:00	●	Ließ sich gut von Lea unterstützen
Werken	11:00 – 12:00	●	
Ohren zugehalten beim Essen, lautiert	12:00 – 13:00	●	Heute viele Kinder da
Ruhezeit	13:00 – 14:00	●	Alleine beschäftigt
Sport	14:00 – 15:00	●	Freude an Kletterwand
Verweigert bei Hausaufgaben, Betreuerin geboxt	15:00 – 16:00	●	Vor allem bei Mathe, früher nach Hause geschickt
Mit dem Bus nach Hause	16:00 – 17:00	●	Heute nur 2 andere Kinder im Bus
Abendessen: mit Essen geworfen, Bruder geschubst, Schimpfworte	17:00 – 18:00	●	Mit Nachtisch beruhigt
Spiele	18:00 – 19:00	●	
Spiele	19:00 – 20:00	●	
Gewweigert ins Bett zu gehen, versteckt	20:00 – 21:00	●	Nach Drohung „keine Geschichte“ hat es geklappt
geschlafen	21:00 – 22:00		

# Anspannung erkennen und Hilfe anbieten

	Woran merke ich, dass das Kind angespannt ist?	Was hilft dem Kind dabei, Anspannung zu reduzieren?
Hohe Anspannung	Läuft hin und her Starrer Blick.	Ice-Pack Scharfes Bonbon
	Schlägt sich mit der Faust auf das Bein Schubst oder schlägt andere Personen	Abstand halten, auf den Boden setzen, nicht direkt anschauen
	Wippt mit dem Oberkörper hin und her Reagiert nicht auf Ansprache	Ablenkung: nach Lieblingsthema „Frozen“ fragen
Mittlere Anspannung	Benutzt Schimpfwörter Ungeduldig, platzt heraus	Bewegung: auf der Stelle rennen, auf den Boden stampfen
	Knallt Türen Ballt Fäuste	Musik hören: Entspannungs-CD, Lieblingslied „Let it go“
	Unflexibel, beharrt auf Routine Knirscht mit den Zähnen	Strukturierte Aufgabe: sortieren, puzzeln, Bild ausmalen
Niedrige Anspannung	Summt, singt Entspanntes Gesicht	
	Sucht Körperkontakt Flexibilität bei Planänderungen	
	Freundlicher Tonfall Hüpft durch das Zimmer	

## Selbstfürsorge-Tagebuch

TAG	STRESS (1-6)	SCHLAF (1-6)	ANGENEHME AKTIVITÄTEN	KÖRPER ETWAS GUTES TUN	POSITIVE EREIGNISSE	FREUDE (1-6)
Montag	2	2	Nachtschiff gegessen Buch gelesen	Spaziergang	Von Freundin eingeladen Kuscheln mit Kind	2
Dienstag	4	4		Zur Arbeit gelaufen	Gutes Gespräch mit Kollegin	5
Mittwoch	1	2	Mit Freundin geredet Lange Mittagspause Buch gelesen	Tanzen	Geburtstag Freundin Tolle Stimmung	1
Donnerstag	3	3	Schoko-Croissant zum Frühstück Tee trinken und Buch lesen			3
Freitag	2	2	Früh Feierabend gemacht Kino mit Freunden Wein mit Freunden trinken	Nach Hause gelaufen	Jan wieder gesehen	2
Samstag	1	1	Eis gegessen Im Garten gegessen Lieblingsserie geschaut	Ausgeschlafen Yoga	Zeit mit Partner alleine Telefonat mit Freundin	1
Sonntag	1	2	Lange gefrühstückt Essen bestellt Lieblingsserie geschaut	Spaziergang Früh ins Bett gegangen	Besuch von Oma Entspannter Abend ohne Streit	2

1 = sehr gut, 2 = gut, 3 = eher gut, 4 = eher schlecht, 5 = schlecht, 6 = sehr schlecht

- Die etwa 10% der Kinder und Jugendlichen mit Behinderung treffen wir in fast allen Betreuungs- und schulischen Kontexten an.
- Die Kinder erleben eine Vielzahl an Einschränkungen und Belastungen durch COVID.
- Je nach Art und Grad der Behinderung unterscheidet sich das Risikoprofil bezüglich einer COVID-Erkrankung und das Risikoprofil durch die COVID-assoziierten Einschränkungen.
- Betreuungspersonen und Einrichtungen brauchen Unterstützung.
- Herausforderndes Verhalten ist ein Lösungsversuch. Durch Verhaltensbeobachtung und Analyse der Ursachen können wir die Kinder unterstützen.
- Selbstfürsorge ist für Betreuungspersonen essentiell.





Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

